

Starke Nutzungsflexibilität der Strassenräume
 Neues Beleuchtungskonzept und einheitliche
 Strassenmöblierung
 Plätze entlang der Güterstrasse
 und Aufwertung der Innenhöfe

Hinter dem bestehenden Bahnhof von Basel galt es,
 eine 2004 eröffnete Geleiseüberbauung mit einem
 neuen, multifunktionalen Gebäudekomplex (insbeson-
 dere mit dem französischen Bahnhof), mit Plätzen
 und dem bestehenden Strassenraum zu verweben.



Situation Tellplatz heute



Vorschlag Tellplatz, Güterstrasse: wichtige öffentliche
 Aussenräume im Gundeldinger-Quartier

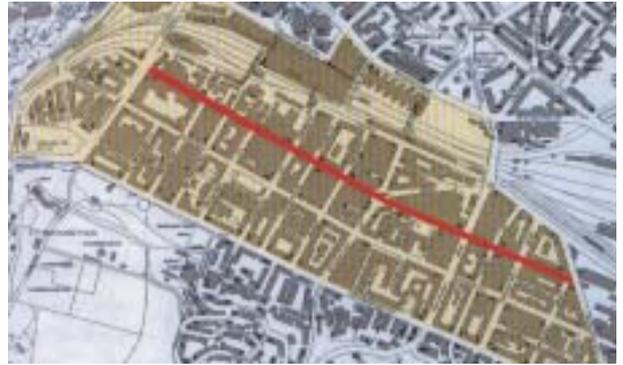


Bessere Platzverhältnisse für Fussgänger
 und Allmendnutzungen dank Verbreiterung der Trottoirs



Verstärkte Platzfunktion durch durchgehende Platzfläche:
 Fussgänger-Vortritt mit Veranstaltungsmöglichkeiten

COMALINI Architektur Design Kulturprojekte, Zürich



Baublauf

1,2 km Länge



Hohe Identifikation
 mit dem Projekt und
 Verständnis für andere
 Anspruchsgruppen

Beteiligung der Bevölkerung

Die kammartige Hofrandbebauung verweist sowohl
 auf eine städtebauliche Eigenart des Quartiers wie auch
 auf Klassiker der Pariser Markthöfe. Das Resultat ist ein
 Hybrid. Der vom Unwesentlichen befreite Strassenraum
 wird mit bestehenden und neuen Höfen so verflochten,
 dass diese wie räumliche Ausbuchtungen in Erscheinung
 treten und insofern Bestandteil der Strasse sind.



Projekt «parCour»

Boulevard Güterstrasse, Basel
 internationaler Wettbewerb, 1. Preis, 2001

Auftraggeber: Stadt Basel
 In Realisierung

Projektteam
 Herzog Hubeli Comalini Architekten, Zürich;
 Büro Z Arbeitsgemeinschaft für Wohnen & Stadtfragen, Zürich;
 Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen und Willi Hüsler
 Verkehrsingenieur, Zürich.

www.comalini.com